

Sicherheitskräfte aus Österreich übernehmen in Lignano zu Pfingsten!

Österreichische Polizeibeamte unterstützen während Pfingsten 2025 in Lignano zur Wahrung von Ordnung bei einem Gästeansturm.



Lignano, Italien - In der beliebten Urlaubsregion Lignano Sabbiadoro bereitet man sich auf das bevorstehende Pfingstwochenende vor. An diesem langen Wochenende, das vom 5. bis 9. Juni 2025 stattfinden wird, wird ein Ansturm von rund 80.000 Gästen erwartet, darunter etwa 20.000 aus Österreich. Zwei Polizeibeamte aus Österreich werden zu diesem Anlass entsendet, um die italienische Polizei bei der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung zu unterstützen. Diese Unterstützung erfolgt auf Anfrage der italienischen Behörden, die in den Vorjahren mit übermäßigen Alkoholexzessen und Schlägereien konfrontiert waren, bei denen 90.000 Gäste aus Österreich und Deutschland unter anderem im letzten Jahr Probleme verursachten.

Das Motto des bevorstehenden Wochenendes lautet „Tutto Gas!“, welches die Vorfreude der jungen Urlauber widerspiegelt. Um Ausschreitungen zu verhindern, hat die Bürgermeisterin von Lignano, Laura Giorgi, Maßnahmen beschlossen, die den Verkaufszeitraum für Alkohol in Flaschen und Dosen zeitlich einschränken. Auch die Öffnungszeiten der Lokale sind neu geregelt: Diese dürfen maximal bis 2:00 Uhr geöffnet sein, während Geschäfte bis 1:00 Uhr schließen müssen. Zudem gilt ein Badeverbot am Strand ab 20:00 Uhr, um die Sicherheit der Urlauber zu gewährleisten.

Regelungen zur Effizienzsteigerung

Zusätzlich zu den veränderten Öffnungszeiten wurden auch Musikzeiten reguliert, die bis Mitternacht erlaubt sind, ausgenommen sind besondere Konzerte und DJ-Sets. Um sicherzustellen, dass die Maßnahmen ein positives Ergebnis haben, wurde ein Biwakierverbot im gesamten Gebiet verhängt, während die Gesundheitsdienste verstärkt werden. Unterstützung erhalten die örtlichen Behörden durch deutschsprachige Polizisten aus Südtirol sowie durch Hundeeinheiten aus Trient und österreichischen Beamten.

Diese konzertierten Anstrengungen zielen darauf ab, die Lebensqualität zu verbessern und nachhaltigen Tourismus in der Region zu fördern. Der Anstieg des Tourismus hat weltweit positive und negative Effekte, wie auch aktuell in Lignano zu beobachten ist. Der Tourismus ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor, jedoch leiden überlaufene Destinationen unter den Folgen für Bevölkerung und Umwelt, insbesondere in Italien, wo unter anderem übermäßige Bebauung und Umweltverschmutzung als gravierende Probleme wahrgenommen werden.

In einem größeren Kontext zeigt sich der weltweite Trend des Massentourismus, dessen negative Auswirkungen in vielen beliebten Urlaubsorten zunehmend zu Protesten führen. Die Zunahme des Reiseverkehrs trägt nicht nur zur Belastung der

Umwelt bei, sondern steht auch im Widerspruch zu den Bestrebungen, nachhaltigeren Tourismus zu fördern. In Städten wie Venedig und Barcelona werden daher verschiedene Regulierungen eingeführt, um den Druck auf die Infrastruktur zu mindern. Auch in Deutschland sind überfüllte Destinationen während der Hochsaison häufig kritisch betroffen.

Mit der Kombination aus präventiven Maßnahmen und internationaler Unterstützung hofft Lignano, dieses Pfingstwochenende sicher und attraktiv für seine Besucher zu gestalten und somit zu einem besseren touristischen Angebot beizutragen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Lignano, Italien
Quellen	• www.5min.at • www.diepresse.com • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at